

HERZLICH  
WILLKOMMEN!

INFORMATION  
zur gymnasialen Bildung  
an den kantonalen  
Kollegien

# Rektorenkonferenz des Kantons Freiburg

## Die kantonalen Gymnasien

in der Stadt Freiburg



---

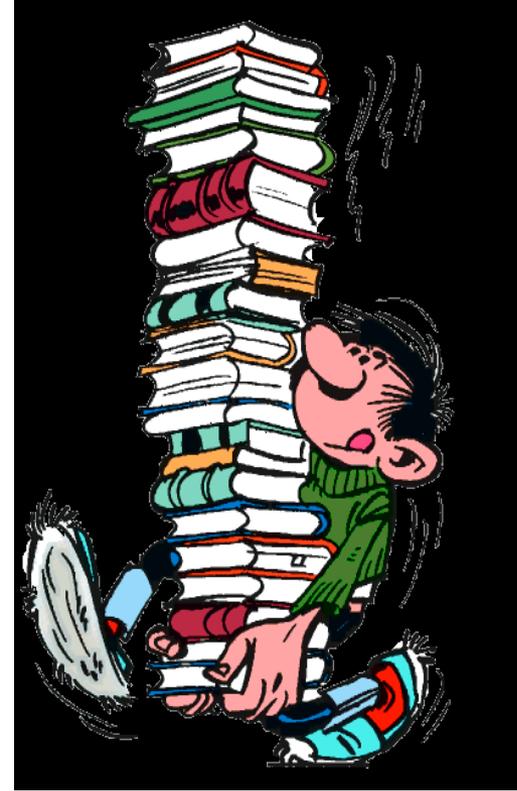
**Gambach**  
1100 Schüler(innen)



**Heilig Kreuz**  
750 Schüler(innen)



**Sankt Michael**  
1260 Schüler(innen)



# Themen der Präsentation

1. Ein Blick in die Vergangenheit
  - Das *Gymnasion* der griechischen Antike
  - Schule (scholé)
2. Die gymnasiale Bildung
  - Besonderheiten des Gymnasiums
  - Abgrenzung gegenüber anderen Bildungswegen
  - Die eidgenössische gymnasiale Matura
3. Anforderungen
4. Struktur
  - Fächer und Wahlmöglichkeiten
  - Profile
  - Entscheidungskriterien
  - Zweisprachigkeit
  - SAF
  - Sprachaufenthalt
5. Aufnahmebedingungen
6. Schulgemeinschaft
7. Praktische Hinweise

Fragen

**γυμνάσιον**  
von *gymnós* (nackt)

# Ein Blick in die Vergangenheit

Das *Gymnasion* der griechischen Antike

*Gymnasion* = öffentlicher Platz, auf dem junge Griechen Sport treiben, sich über wissenschaftliche Fragen unterhalten und philosophische Fragen diskutieren



*...und zwar in Musse: griech. Σχολή scholé*



Das Wort ‚Schule‘  
ist vom  
griechischen  
*scholé* hergeleitet.

*Musse ist die Zeit,  
in der man zu sich selber findet und sich selber verwirklichen kann.*

Was ist vom antiken *γυμνάσιον* übrig geblieben?



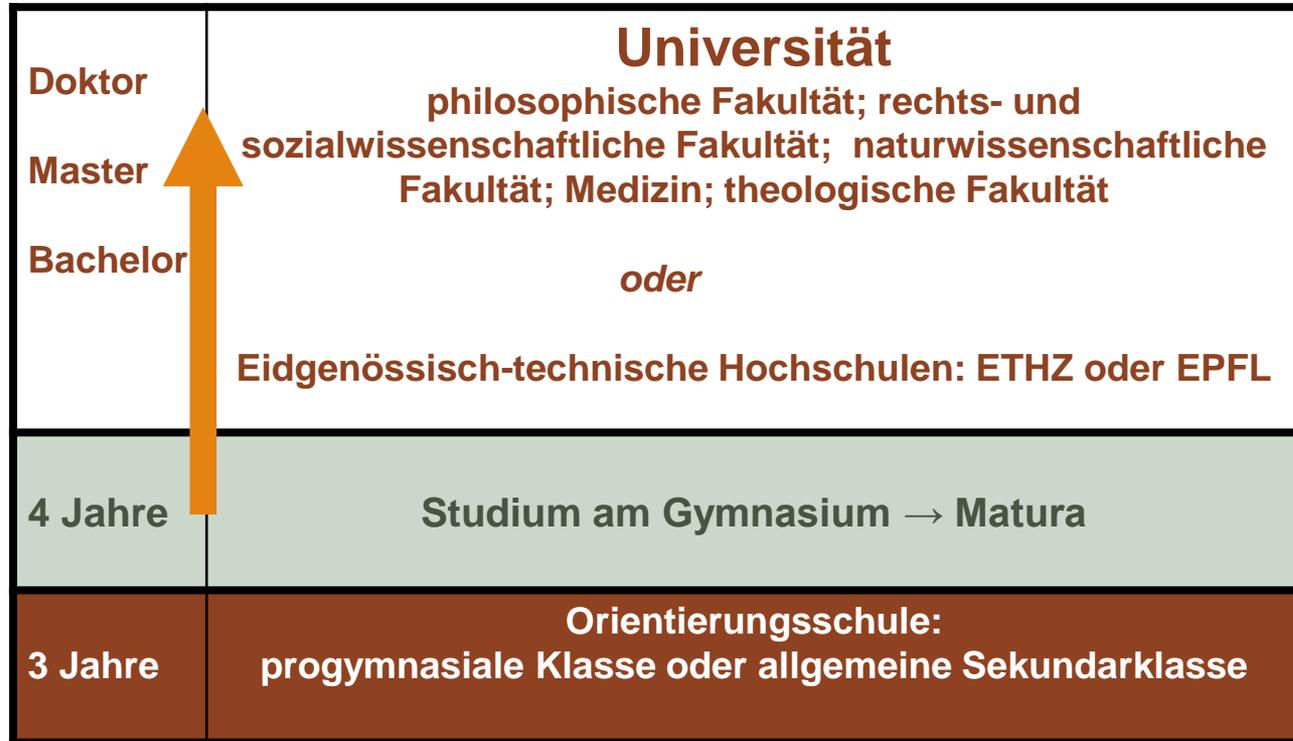
# Die gymnasiale Bildung

## *Gymnasion und scholé* heute

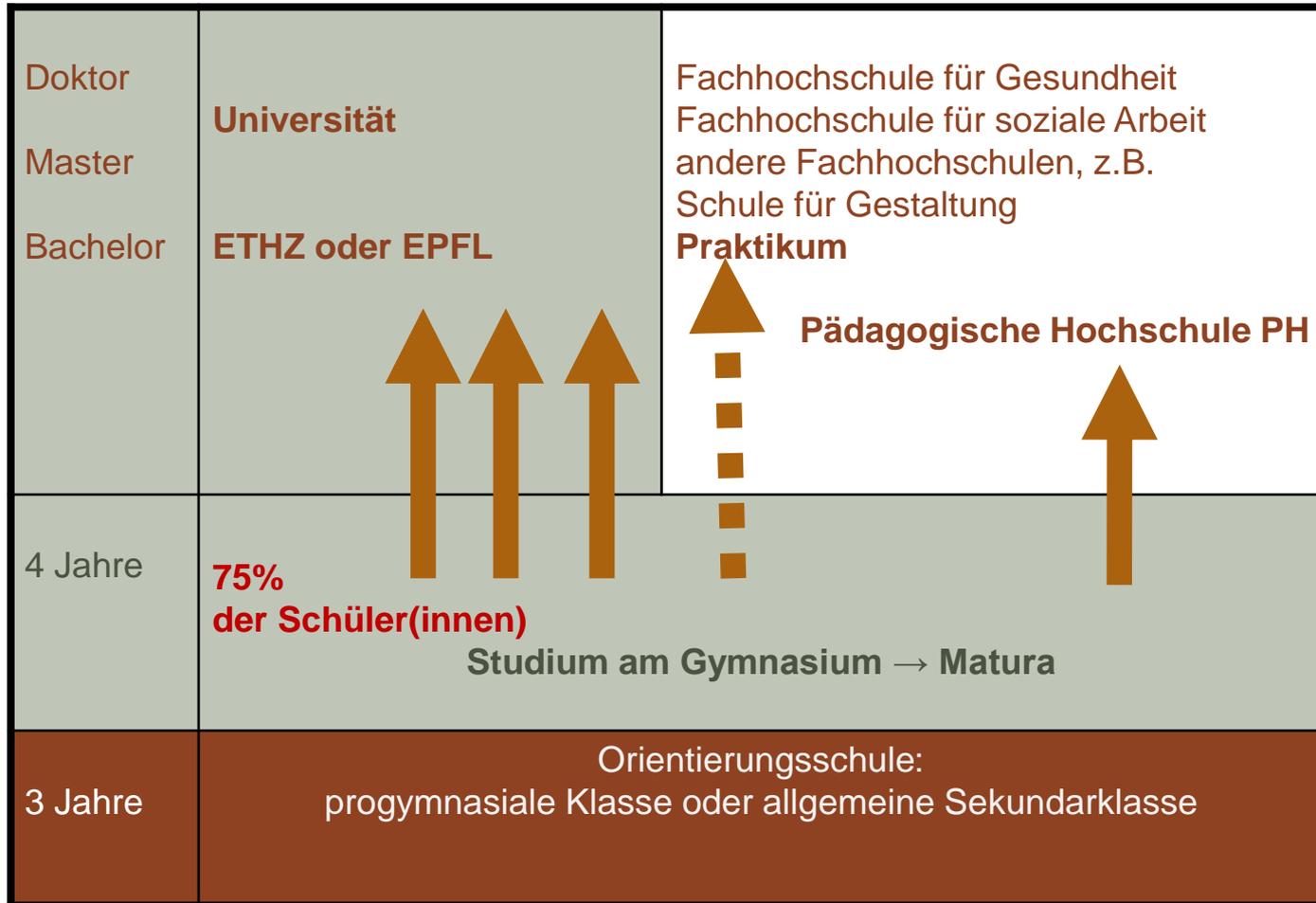
- ❖ **Persönlichkeitsbildung**
- ❖ **Matura („Reifezeugnis“): intellektuelle, methodische, soziale, psychische Reife**
- ❖ **Können und Wissen**
- ❖ **solide Grundkenntnisse und eine gute Allgemeinbildung**
  - ❖ **ohne Spezialisierung**
  - ❖ **als Vorbereitung für höhere Studien (Universität und Hochschulen)**
- ❖ **hohe Anforderungen: Einen Schüler respektieren heisst das Beste von ihm fordern.**
- ❖ **ein klar abgesteckter Rahmen für das persönliche Studium: weder Kaserne noch Supermarkt**



## Die gymnasiale Bildung öffnet den Weg



# Die gymnasiale Bildung öffnet den Weg

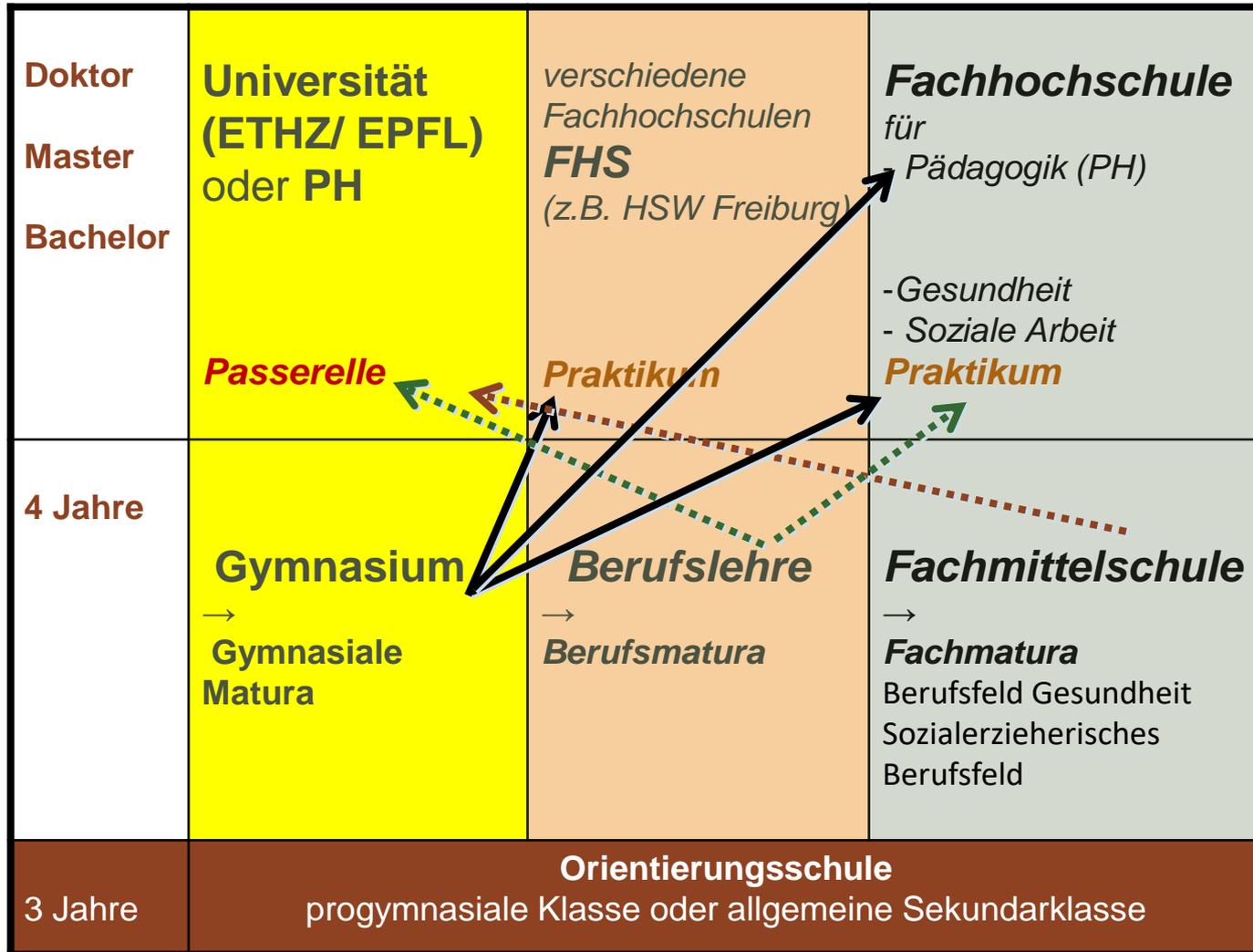




# Verschiedene Wege zu einer Matura

<p><b>Doktor</b></p> <p><b>Master</b></p> <p><b>Bachelor</b></p>	<p><b>Universität (ETHZ/ EPFL)</b></p> <p><b>oder PH</b></p>	<p><b>Fachhochschule</b> <i>in Freiburg z.B. Hochschule für</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wirtschaft</i></li> <li>• <i>Technik und Architektur</i></li> </ul>	<p><b>Fachhochschule für</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Pädagogik (PH)</i></li> <li>- <i>Gesundheit</i></li> <li>- <i>Soziale Arbeit</i></li> </ul>
<p><b>4 Jahre</b></p>	<p><b>Breit gefächerte, anspruchsvolle Allgemeinbildung</b></p> <p><b>Gymnasiale Matura</b></p>	<p><b>Berufspraktische Ausbildung</b></p> <p><b>Berufsmatura</b></p>	<p><b>Allgemeinbildung mit berufspraktischen Akzenten</b></p> <p><b>Fachmatura</b></p>
<p><b>3 Jahre</b></p>	<p><b>Orientierungsschule</b> progymnasiale Klasse oder allgemeine Sekundarklasse</p>		

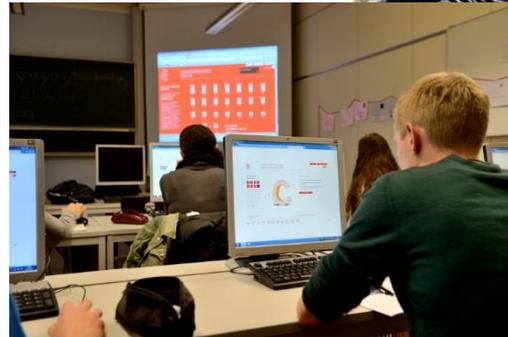
# Es gibt verschiedene « Brückenangebote ».



# Anforderungen der gymnasialen Matura

## Wichtigkeit der überfachlichen (transversalen) Kompetenzen

Freude am Lernen und an  
intellektuellen  
Herausforderungen



# Anforderungen der gymnasialen Matura

Konzentrationsfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe

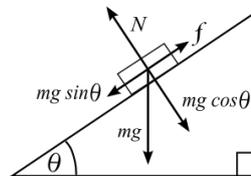
Offenheit und Neugierde

Komplexe Sachverhalte erfassen und grössere Zusammenhänge erkennen

Sprachkompetenz und Ausdruckfähigkeit



SCHWEIZER JUGEND FORSCHT  
LA SCIENCE APPELLE LES JEUNES  
SCIENZA E GIOVENTÙ  
SCIENZA E GIUVNETETGNA



# Anforderungen der gymnasialen Matura

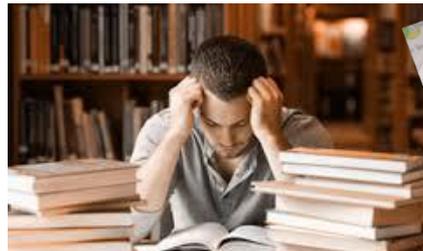
Bereitschaft viel zu lernen und etwas zu leisten:  
hohe Lernmotivation, Durchhaltevermögen, Ausdauer

Effizientes Arbeiten

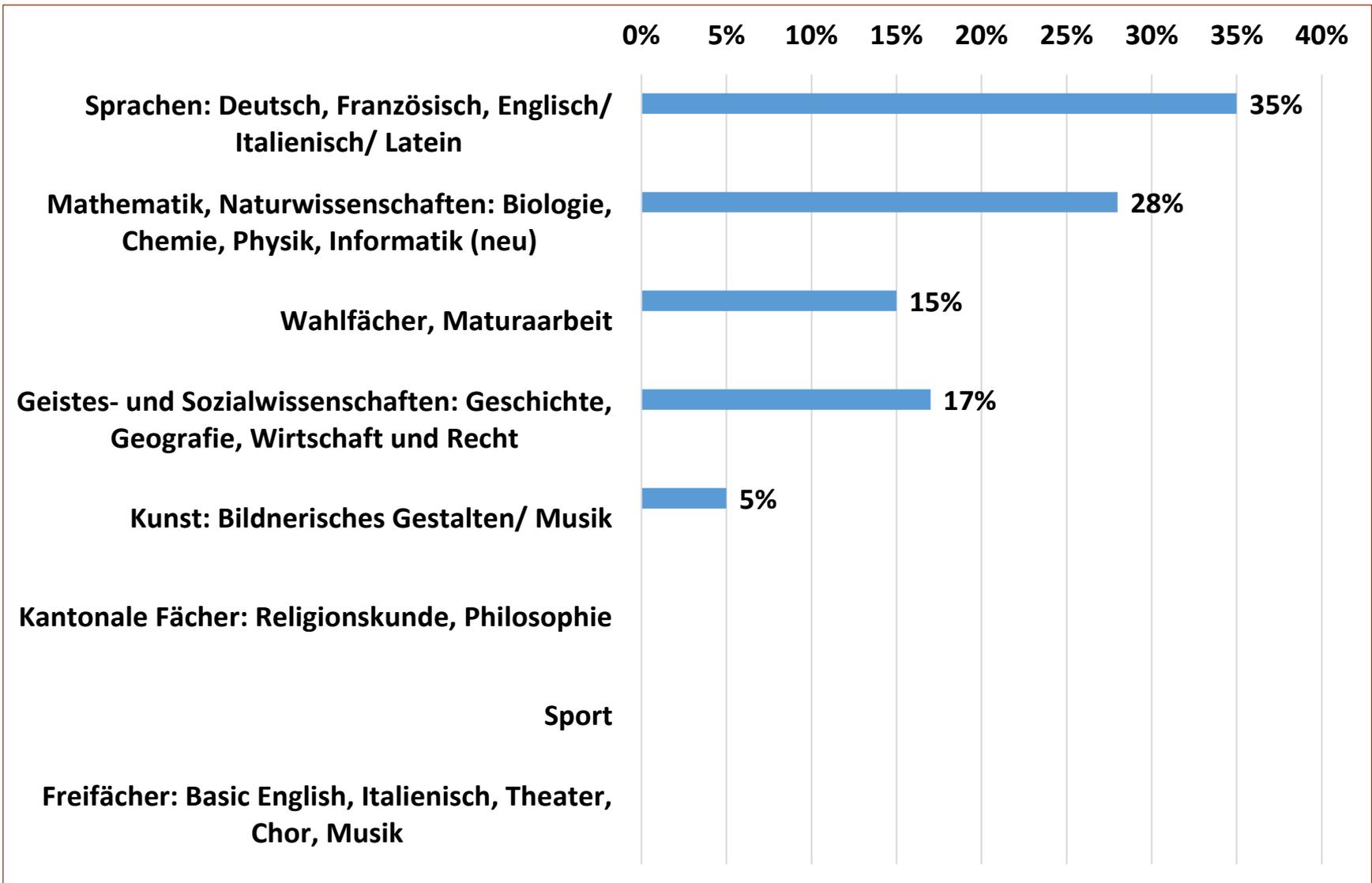
Integrationsfähigkeit

Verantwortung und Solidarität

Autonomie



# Die gymnasiale Bildung - Fächerbereiche



# Wahlfächer

## Schwerpunktfächer

Latein I / Latein II /  
Griechisch

Italienisch / Englisch /  
Spanisch

Physik und Anwendungen  
der Mathematik

Biologie und Chemie

Wirtschaft und Recht

Bildnerisches Gestalten /  
Musik



## Wahl für das 2. Jahr

### Ergänzungsfächer

Anwendungen der  
Mathematik, Physik,  
Chemie, Biologie

Informatik

Geografie, Geschichte  
Wirtschaft und Recht,  
Psychologie und Pädagogik,  
Philosophie,  
Religionskunde

Bildnerisches Gestalten,  
Musik

Sport



## Wahl für das 3. Jahr



## Examensfächer an der Matura

Schriftlich und mündlich:  
Muttersprache, 2.Sprache, 3.Sprache,  
Mathematik, Schwerpunktfach

Nur mündlich: Ergänzungsfach

## Maturaarbeit

# Profile – Fächer wählen

---

## **Profile: Wahl nach dem ersten Jahr**

eher sprachlich-literarisch

eher naturwissenschaftlich

eher wirtschaftlich

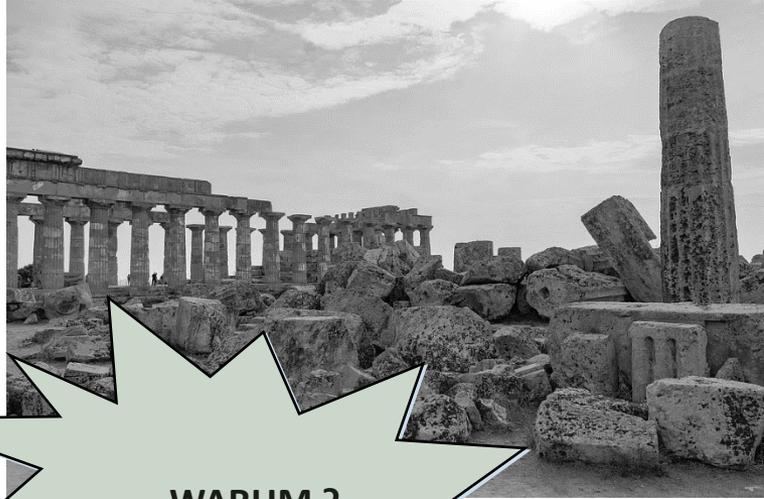
eher künstlerisch



# Profile - Fächer wählen

Bildung  
(Studium)  
«Theorie»

Ausbildung  
(Beruf)  
«Praxis, Nutzen»



A	α	alpha	I	ι	iota
B	β	beta	K	κ	kappa
Γ	γ	gamma	Λ	λ	lambda
Δ	δ	delta	M	μ	my
E	ε	epsilon	N	ν	ny
Z	ζ	zeta	Ξ	ξ	xi
H	η	eta	O	ο	omikron
Θ	θ	theta	Π	π	pi

**WARUM ?**

## Zum Beispiel: Warum alte Sprachen (Latein, Griechisch) studieren ?

Denk- und Sprachschulung

Kultursprache, Sprachkompetenz

Problemlösendes Denken, Präzision, Kombinatorik

Stiftung von kultureller Identität, Zugang zur Antike

Kulturgeschichte (griechische und römische Kultur: Literatur, Kunst, Recht, Architektur, Politik)

# Profile – Fächer wählen

## Welches Profil?

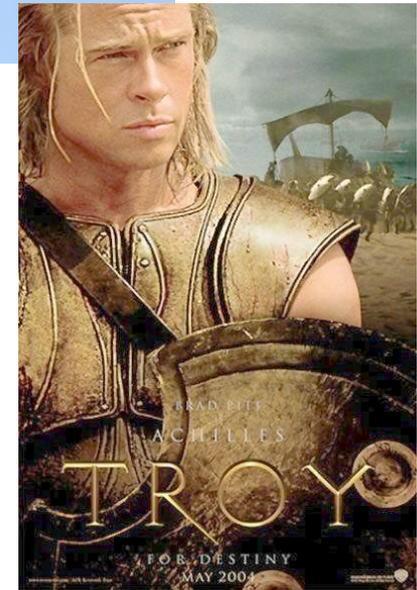
eher sprachlich-literarisch

**Alte Sprachen**



Dritte Sprache	Schwerpunktfach	Ergänzungsfach
Latein	Englisch	z. B. Biologie
Latein	Griechisch	z. B. Chemie

Mathematik:  
Niveau 1  
oder 2



# Profile – Fächer wählen

Welches Profil?

eher sprachlich-literarisch

**Moderne Sprachen**

Dritte Sprache	Schwerpunktfach	Ergänzungsfach
Englisch	Italienisch oder Spanisch	z. B. Biologie
Italienisch	Englisch	z. B. Chemie

Mathematik:

Niveau 1  
oder 2



# Profile – Fächer wählen

## Welches Profil?

eher naturwissenschaftlich



Schwerpunktfach	Mathematikniveau	Ergänzungsfach
Physik u. Anwendungen der Mathematik	2	z. B. Biologie
Biologie und Chemie	2 empfohlen (oder aber 1)	z. B. Informatik





## Profile – Fächer wählen

### Welches Profil?

eher Wirtschaft und Recht



Schwerpunktfach	Ergänzungsfach
Wirtschaft und Recht	z. B. Geschichte

Mathematik:  
Niveau 1  
oder 2

# Profile – Fächer wählen



## Künstlerisches Profil

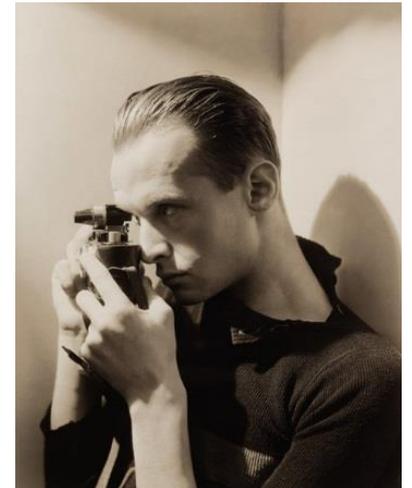
Bildnerisches Gestalten  
oder Musik



Schwerpunktfach	Ergänzungsfach
Bildnerisches Gestalten	z. B. Informatik
Musik	z. B. Chemie

Mathematik:

Niveau 1  
oder 2

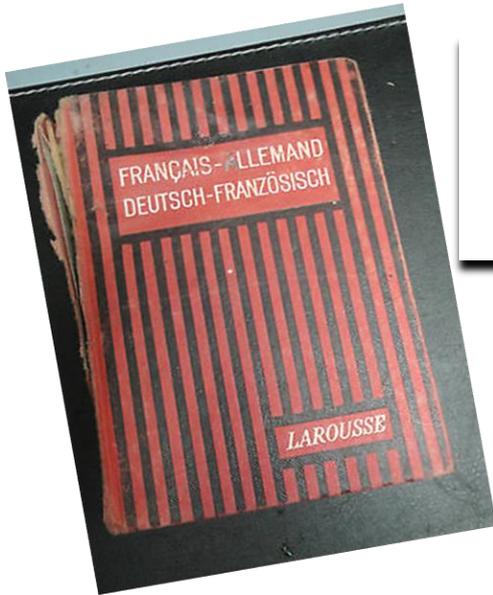


# Zweisprachigkeit Warum nicht bilingue?



Deutsch – Français  
mindestens je 800 Lektionen

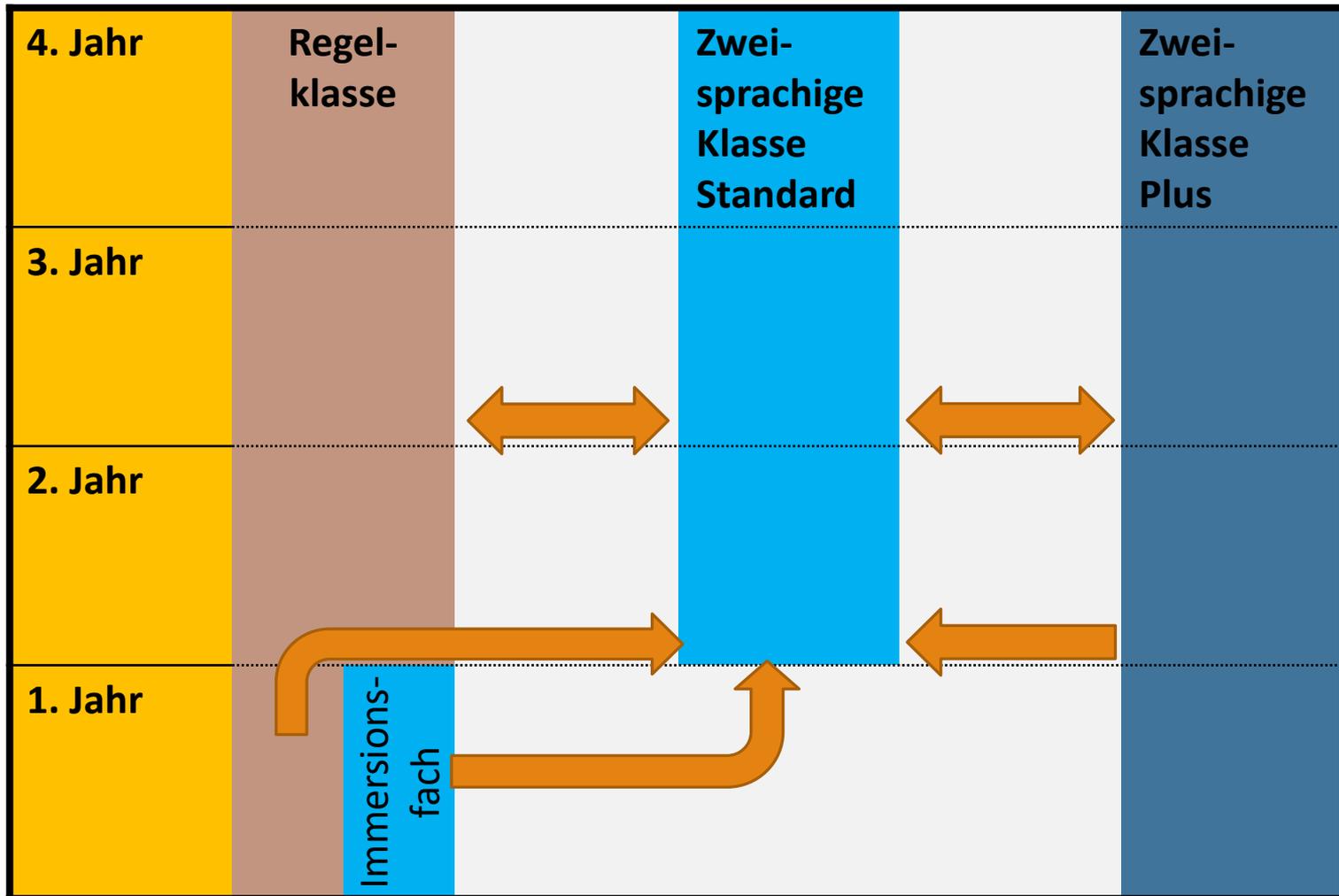
# Zweisprachige Matura



## Drei Formen der zweisprachigen Bildung

- Immersionsfach: im 1. Jahr ein Fach auf Französisch besuchen
- « Zweisprachige Klasse plus » (ab 1. Jahr)
- « Zweisprachige Klasse Standard » (ab 2. Jahr)

# Konzept der zweisprachigen Ausbildung



Die Pfeile zeigen es : Wechsel sind möglich!



**Prinzip: ein Fach auf  
Französisch**

**Sprachliche Probleme  
werden berücksichtigt.**

**Promotion: Note im  
Durchschnitt mit 12  
anderen Noten**

**Aufnahmebedingung: Keine**

**Immersionfach**



**50% der Fächer auf  
Französisch**

**Deutsch- und  
Französischsprachige in  
einer Klasse**

**Fachprogramme und  
Promotionsbedingungen wie  
in normalen Klassen**

**Aufnahmebedingungen:**

- ❖ 5 in Französisch und 18 Punkte (PG)
- ❖ 5.5 in Französisch und 21 Punkte (Sek B)

**Zweisprachige Matura: zweisprachige Klasse plus**



**Prinzip: ab dem 2. Jahr 50%  
der Fächer auf Französisch**  
Deutschsprachige und  
Französischsprachige in einer  
Klasse.

Fachprogramme und  
Promotionsbedingungen wie  
in normalen Klassen.  
Aufnahmebedingungen: mind.  
5 in Französisch oder +6 in  
der doppelten Kompensation

**Zweisprachige Matura: zweisprachige Klasse  
(standard)**

# Studienplan zusammenstellen

## Wahl beim Eintritt ins Gymnasium:

1. mit oder ohne Latein fortfahren
2. bildnerisches Gestalten oder Musik
3. Formen der zweisprachigen Ausbildung

- Im 2. Jahr:
  - Wahl des Schwerpunktfaches
  - definitive Wahl der 3. Sprache
  - Niveau der Mathematik
  - zweisprachiges Programm
- Im 3. Jahr:
  - Wahl des Ergänzungsfaches
  - Matura-Arbeit

# SAF – Sport und Kunst

**Unterstützung von  
Elitesportlerinnen und -  
sportlern**

**Unterstützung von  
künstlerischen Talenten**

Gesuche sind einzureichen bei  
[www.sportfr.ch/sports-Arts-formation](http://www.sportfr.ch/sports-Arts-formation)



# Sprachaufenthalt - Austausch

- Sprachaufenthalte von 1 Jahr, einem Semester oder ein paar Wochen
- Bedingungen zum Überspringen:
  - ❖ 1 Jahr: doppelte Kompensation +12
  - ❖ 6 Monate: doppelte Kompensation +8

Kürzere Aufenthalte : nach Absprache mit der Schulleitung



# Aufnahmebedingungen

**A-Klasse 2. Jahr OS:** wenn mind. 22 Punkte erreicht werden

Durchschnitt von Deutsch, Mathematik, Französisch/ Englisch,  
Naturlehre/Geografie/Geschichte

Keine dieser 4 Noten unter 5

**A-Klasse 3. Jahr OS:** wenn die Promotionsbedingungen erfüllt sind

**B-Klasse 3. Jahr OS:** wenn mind. 20 Punkte erreicht werden

Durchschnitt von Deutsch, Mathematik, Französisch/ Englisch,  
Naturlehre/Geografie/Geschichte

Keine dieser 4 Noten unter 4.5

## 1. und 2. Schuljahr :

---

- Doppelte Kompensation mind. 0
- Erstsprache, Französisch, Mathematik : 4
- Nicht mehr als 4 Noten unter 4
- Keine Note unter 2



# Schulgemeinschaft

Am Gymnasium trifft man sich...

- unter Kollegen und Kolleginnen
- unter Freunden und Freundinnen
- im Klassenverband / in Fachgruppen
- in der Freizeit



# Schulgemeinschaft



- Am Gymnasium erlebt man:
- Sporttage und Intercollegés
  - Ausflüge
  - Konzerte
  - Theater
  - Vorträge
  - Projektwochen

# Schulgemeinschaft

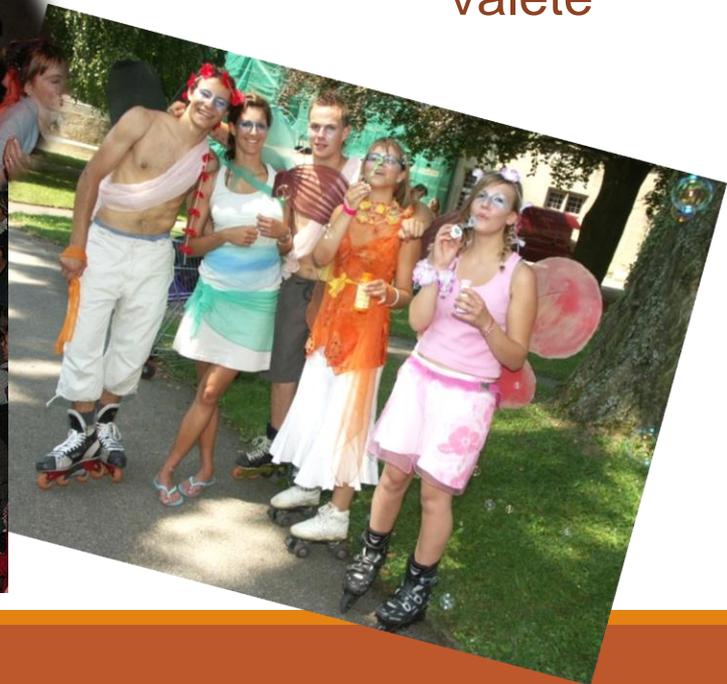
Am Gymnasium pflegt man  
Traditionen:

Schulfeiern, Fun day

Ball der Viertklässler

St. Nikolaus

Valete



# Kosten pro Jahr

---

Einmalige Einschreibengebühr	Fr. 100.-
Kantonales Schulgeld	Fr. 375.-
Laptop	Fr. 500.- bis 1000.-
Anderes Schulmaterial	Fr. 500.- bis 900.-
Sport und Kultur, Anlässe	Fr. 250.- bis 300.-

**Stipendien** Informationen zu Schulbeginn

# Laptop Geräte

Ab Schuljahr 2021-2022

müssen alle Schüler(innen) der ersten Klassen ihren eigenen Laptop mitbringen.

---

**Ausrüstung** Mindestanforderungen (*in Kursivschrift und in Klammern die empfohlenen Konfigurationen*) :

- Laptop mit Windows- (Version 10 S nicht erlaubt) oder MacOS-Betriebssystem (*Prozessor der neuesten Generation, z. B. Core i5 oder i7, oder gleichwertig*)
- Bildschirmdiagonale (Zoll):  $\geq 12''$  (*zwischen 13'' und 15'', Touchscreen mit Stift oder normaler Bildschirm, ergänzt durch ein Grafiktablett, z. B. Wacom Intuos S*)
- Akku: lange Akkulaufzeit, Autonomie von mindestens 5 (10) Stunden
- Arbeitsspeicher  $\geq 8$  (16) GB
- Festplatte  $\geq 256$  (512) GB
- WLAN (Standards) nach 802.11 g/n (*Wifi 6*)
- Tastatur Schweiz (Französisch/Deutsch)
- Zubehör: Optische USB-Maus (falls kein Touchpad integriert ist), Kopfhörer oder Headset (mit Mikrofon, falls nicht bereits integriert), Transportschutz (Rucksack oder gepolsterte Tasche)

## Empfehlungen

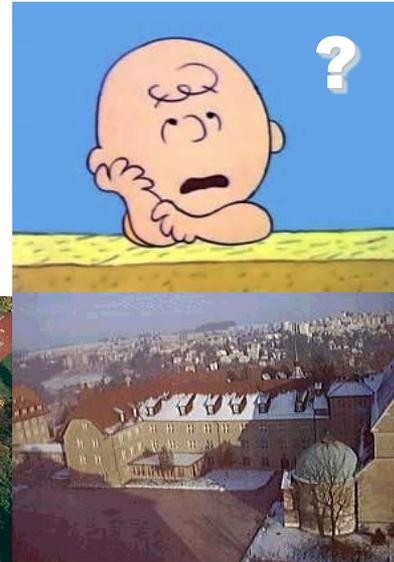
private Diebstahlversicherung (Haushaltsversicherung)

Wählen Sie beim Kauf eines neuen Geräts ein konvertierbares, Laptop mit Touchscreen.

## Software

Office 365 vom Kanton gratis zur Verfügung gestellt

# Welche Schule?



Es kann ein Wunsch geäußert werden, der aber nicht immer erfüllt werden kann:

je nach Aufnahmekapazität der Schulen und  
Ausgewogenheit der Klassenbestände

# Termine

---

Einschreibung  
15. Februar

Einschreibeformulare werden an den OS verteilt.